



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 1 von 4

ŠKODA Privatfahrer Yuya Sumiyama aus Japan gewinnt FIA Asien-Pazifik Rallyemeisterschaft 2018

- › Bei China Rallye Longyou erzielt Fahrer aus dem Team Cusco fünften APRC-Sieg in Folge
- › Copilot Takahiro Yasui sichert sich Gesamtwertung im Championat der Beifahrer
- › Siebter Hersteller-Titel in Folge für ŠKODA, vier wurden mit dem ŠKODA FABIA R5 erzielt
- › ŠKODA Motorsport Chef Michal Hrabánek: „Glückwunsch an Fahrer und Team Cusco und danke, dass sie die Siegesserie von ŠKODA in der FIA APRC fortgesetzt haben.“

Longyou, 21. Oktober 2018 – Mit Siegen in allen fünf Läufen hat die FIA Asien-Pazifik Rallyemeisterschaft 2018 (APRC) einen wahrhaft dominanten Champion. ŠKODA Privatier Yuya Sumiyama gewann zusammen mit Beifahrer Takahiro Yasui die APRC-Wertung auch beim letzten Lauf, der China Rallye Longyou (20. – 21. Oktober 2018). Ihr Team Cusco sorgte mit seinen Erfolgen außerdem dafür, dass die Siegesserie der vergangenen Jahre von ŠKODA Motorsport in der Asien-Pazifik Region fortgesetzt wurde (*vorbehaltlich der offiziellen Veröffentlichung der Resultate durch die FIA*). Nach einem Hattrick von 2012 bis 2014 durch den mit Saugmotor ausgerüsteten ŠKODA FABIA S2000 konnte die tschechische Marke nun vier weitere Titel in Folge mit dem ŠKODA FABIA R5 erzielen. Das von einem Turbomotor angetriebene Rallyeauto ist derzeit das erfolgreichste in der Kategorie

Dank einer überzeugenden Vorstellung schrieb Yuya Sumiyama mit seinem vom Team Cusco eingesetzten ŠKODA FABIA R5 ein weiteres Kapitel der Geschichte einer der bislang erfolgreichsten Saisons von ŠKODA Motorsport. „Glückwunsch an Yuya Sumiyama, Takahiro Yasui und das gesamte Team Cusco und danke dafür, dass sie die Siegesserie von ŠKODA in der FIA Asien-Pazifik Rallyemeisterschaft fortgesetzt haben“, freute sich ŠKODA Motorsport Chef Michal Hrabánek und ergänzt: „Dieser weitere Titelgewinn unterstreicht die erfolgreiche Strategie unseres Kundenprogramms.“ Das Team Cusco spielt hierbei eine besondere Rolle unter den Kundenteams in aller Welt: Ihr ŠKODA FABIA R5 ist das erste und bislang einzige Fahrzeug der tschechischen Marke, das nach Japan importiert wurde. Team Cusco konnte außerdem die Team-Wertung der FIA Asien-Pazifik Rallyemeisterschaft 2018 gewinnen.

Der Gewinn des Fahrertitels in der APRC 2018 ist für Yuya Sumiyama der bislang größte Erfolg seiner 2002 begonnenen Karriere. Der heute 42-Jährige ist einer der erfahrensten Piloten aus Japan. Er gewann bereits 2012 und 2013 den Asien-Cup, der in die APRC integriert ist. 2004 feierte er sein Debut in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC), als er an der Rallye Japan teilnahm, die damals Bestandteil des WRC-Kalenders war. Seit 2008 fährt Sumiyama für das Team Cusco, 2018 bestreitet er mit dem ŠKODA FABIA R5 seine erste volle Saison in der APRC.

Beim Finale der FIA Asien-Pazifik Rallyemeisterschaft, der China Rallye Longyou, ging Yuya Sumiyama als bereits frisch gekürter APRC-Champion an den Start. Mit Siegen bei den vier vorangegangenen Rallyes hatte er sich vorzeitig die Meisterschaft gesichert. Dennoch startete er mit hohem Ehrgeiz und setzte auf der ersten Wertungsprüfung nicht nur die Bestzeit innerhalb der APRC-Wertung, sondern auch die zweitschnellste Zeit in der Gesamtwertung – inmitten der leistungsstärkeren Boliden der um die Chinesische Rallyemeisterschaft fahrenden Teams. Zwei Wertungsprüfungen später hatte der Fahrer des Team Cusco jedoch ein Schreckmoment zu überstehen. „Ich war in einer Kurve ein wenig zu schnell und habe mit der hinteren linken Seite



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 2 von 4

meines Autos etwas getroffen“, erklärte Sumiyama einen Zeitverlust, der ihn im Gesamtklassement weit zurückwarf. Sein privat eingesetzter ŠKODA FABIA R5 erwies sich jedoch als überaus robust. Obwohl eine Radaufhängung verbogen war, erreichte Sumiyama den Service, wo die Mechaniker sein Auto wieder auf Vordermann brachten. Weil sein Rivale um den Sieg in der APRC-Kategorie, der Neuseeländer Mike Young, sein Auto mit Motorschaden abstellen musste, erreichte Sumiyama das Ziel als Sieger der APRC-Wertung. Auf dem Podium in Longyou, südwestlich von Shanghai, wurden Sumiyama, Beifahrer Yasui und das gesamte Team Cusco von den begeisterten Fans gefeiert. Zu den ersten Gratulanten zählte Dr. Ralf Hanschen, Präsident von ŠKODA China.

Endergebnis FIA APRC Fahrer (nach fünf Läufen, ein Lauf abgesagt)

1. Yuya Sumiyama (JPN), ŠKODA FABIA R5, 193 Punkte
2. Fabio Frisiero (ITA), Peugeot 208 AP4, 79 Punkte
3. Michael Young (NZL), Toyota Vitz AP4, 37 Punkte

Endergebnis FIA APRC Cup für Hersteller (nach fünf Läufen, ein Lauf abgesagt)

1. ŠKODA, 193 Punkte
2. Peugeot, 79 Punkte
3. Subaru, 38 Punkte

Nummer des Tages: 7

ŠKODA gewann in der FIA Asien-Pazifik Rallyemeisterschaft (APRC) zum siebten Mal in Folge den Titel in der Hersteller-Wertung, vier davon wurden mit dem ŠKODA FABIA R5 erzielt.

FIA Asien-Pazifik Rallyemeisterschaft (APRC) – die sieben Titel für ŠKODA

2018	Sumiyama/Yasui (JPN/JPN)	ŠKODA FABIA R5
2017	Gill/Prévot (IND/BEL)	ŠKODA FABIA R5
2016	Gill/Macneall (IND/NZL)	ŠKODA FABIA R5
2015	Tidemand/Axelsson (SWE/SWE)	ŠKODA FABIA R5/ŠKODA FABIA S2000
2014	Kopecký/Dresler (CZE/CZE)	ŠKODA FABIA S2000
2013	Gill/Macneall (IND/NZL)	ŠKODA FABIA S2000
2012	Atkinson/ Prévot (NZL/BEL)	ŠKODA FABIA S2000

Der Kalender der FIA Asien-Pazifik Rallyemeisterschaft 2018 (APRC)

<u>Veranstaltung</u>	<u>Datum</u>
Rally of Whangarei – New Zealand	05.05.–06.05.2018
National Capital Rally Australia	02.06.–03.06.2018
Rallye Malaysia	21.07.–22.07.2018
Rally Hokkaido - Japan	15.09.–16.09.2018
Rallye China Longyou	21.07.–22.10.2018
<i>Rallye Indien (abgesagt)</i>	<i>01.12.–02.12.2018</i>

ŠKODA Media Services
media@skoda-auto.cz



FROM DETAILS TO STORY
skoda-storyboard.com

Follow @MotorsportSkoda



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 3 von 4

Weitere Informationen:

Zbyněk Straškraba, Kommunikation Motorsport

T +420 605 293 168

zbynek.straskraba@skoda-auto.cz

<http://skoda-motorsport.com>

ŠKODA Motorsport:



Facebook



YouTube



Twitter

Bilder zur Presseinformation:



ŠKODA in der FIA Asien-Pazifik Rallyemeisterschaft

Die Japaner Yuya Sumiyama und Beifahrer Takahiro Yasui (ŠKODA FABIA R5) gewannen mit fünf Siegen in Folge die FIA Asien-Pazifik Rallyemeisterschaft (APRC).

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA in der FIA Asien-Pazifik Rallyemeisterschaft

Yuya Sumiyama und Beifahrer Takahiro Yasui sicherten ŠKODA den siebten Hersteller-Titel in Folge in der FIA Asien-Pazifik Rallyemeisterschaft.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 4 von 4

Überblick ŠKODA Motorsport

ŠKODA ist bereits seit 1901 im Motorsport erfolgreich. Ob auf der Rundstrecke oder bei Rallyes – ŠKODA hat auf der ganzen Welt Siege und Titelgewinne gefeiert. Höhepunkte in der Historie waren der erstmalige Titelgewinn in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) im Jahr 2016 sowie jeweils mehrere Triumphe in der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC), der FIA Asien-Pazifik-Rallye-Meisterschaft (APRC) und der Intercontinental Rally Challenge (IRC) sowie der Sieg bei der Tourenwagen-Europameisterschaft 1981. Auch bei der berühmtesten und ältesten Rallye der Welt hat ŠKODA schon triumphiert. Bei der legendären Rallye Monte Carlo, die seit 1911 ausgetragen wird, führen ŠKODA Teams mehrmals zu Klassensiegen.

Der Hightech-Allradler ŠKODA FABIA R5 war am 1. April 2015 vom Automobil-Weltverband FIA homologiert worden. Das neue Rallye-Fahrzeug ŠKODA FABIA R5 setzt die stolze Tradition von ŠKODA Motorsport erfolgreich fort. Im Vorgänger-Modell FABIA SUPER 2000 wurden weltweit insgesamt 50 nationale und internationale Titel gewonnen. In der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) 2016 holten Esapekka Lappi/Janne Ferm (FIN/FIN) den Titel für den tschechischen Autohersteller. Insgesamt wurden zehn Saisonläufe in der WM im ŠKODA FABIA R5 gewonnen. Die ŠKODA Piloten Gustavo Saba (PY) und Gaurav Gill (IND) triumphierten im Siegerauto ŠKODA FABIA R5 auch in den Kontinentalmeisterschaften in Südamerika und im Asien-Pazifik-Raum. Nasser Al-Attiyah (Q) war in der Middle East Rally Championship (MERC) nicht zu schlagen, dazu kommen zehn nationale Titel.

2017 war das bislang erfolgreichste Jahr in der Geschichte von ŠKODA Motorsport. Das Werksteam Pontus Tidemand/Jonas Andersson (S/S) gewannen die WRC 2 Kategorie der FIA Rallye-Weltmeisterschaft, ŠKODA Motorsport gewann die Teamwertung. Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZ/CZ) gewannen die Tschechische Rallye-Meisterschaft (MČR) zum dritten Mal in Folge und bilden damit die Speerspitze von nationalen ŠKODA Teams, die im Jahr 2017 bis heute die Titel in insgesamt 15 Landesmeisterschaften holten. Darüber hinaus gewannen private Teams, die auf den ŠKODA FABIA R5 vertrauten, die FIA Asien-Pazifik Rallye-Meisterschaft (APRC), die FIA Südamerika Rallye-Meisterschaft (CODASUR) und die FIA Afrika Rallye-Meisterschaft (ARC). 2018 gewannen Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZ/CZ) die Tschechische Rallye-Meisterschaft (MČR) zum vierten Mal in Folge.

ŠKODA AUTO

- › ist eines der weltweit traditionsreichsten Fahrzeug-Unternehmen, das im Jahr 1895 – in den Pioniertagen des Automobils – gegründet wurde. Der Stammsitz des Unternehmens ist unverändert Mladá Boleslav.
- › verfügt aktuell über folgende Pkw-Modellreihen: CITIGO, FABIA, RAPID, OCTAVIA, KAROQ sowie KODIAQ und SUPERB.
- › lieferte 2017 weltweit mehr als 1,2 Millionen Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt mehr als 35.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.

ŠKODA Media Services
media@skoda-auto.cz



FROM DETAILS TO STORY
skoda-storyboard.com

 Follow @MotorsportSkoda